Herren 2. Kreisklasse Gr. 2

TV 1884 Großkrotzenburg : PSV Hanau
Sonntag, 11.12.2022, 10:00 Uhr

Remis zwischen dem TV 1884 Großkrotzenburg und dem PSV Hanau

Jubel herrschte am Sonntagvormittag, als das Schlussdoppel Ziolkowski / Bodnar nach ca. 3 Stunden den Matchball für den PSV Hanau im Spiel der Herren 2. Kreisklasse Gr. 2 verwertete. Enttäuschte Gesichter gab es dagegen beim TV 1884 Großkrotzenburg. Das Heimteam konnte im 10. Saisonspiel die Gesamtführung vor dem abschließenden Doppel nicht ins Ziel bringen. Durch diese erzielte Punkteteilung weist der TV 1884 Großkrotzenburg nun ein Punkteverhältnis von 5:15 in der Tabelle auf, während der der PSV Hanau 11:9 Punkte hat.

Nach dem Einspielen stellten sich die Mannschaften zur Begrüßung auf und es ging im Nachgang mit den ersten Matches wie folgt los. Nicht einen Satzgewinn überließen Michalski / Buchgraber ihren Gegnern Freiberger / Matzanke beim überzeugenden 3:0-Erfolg und steuerten damit einen Zähler für die Heimmannschaft bei. Das war ein souveräner Sieg. Radina / Fiedler hatten anschließend gegen Ziolkowski / Bodnar hingegen bei ihrem 0:3 wenig zu bestellen. Recht kurzen Prozess machten im Anschluss dagegen Mohler / Dirks beim 3:0 mit Silberhorn / Winz. Da gab es nichts zu rütteln. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete also 2:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Peter Michalski hatte dann gegen Gerhard Freiberger beim 11:7, 11:6, 13:11 wenig Schwierigkeiten und bestätigte damit die ihm auf dem Papier zugewiesene Favoritenrolle. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekam Nico Radina bei der letztlich nach Sätzen klaren 0:3 Niederlage gegen Kamil Ziolkowski. Das musste man neidlos anerkennen. Dann ging es beim Stand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz die nächsten Spiele bestritt. Beim Sieg von Mathis Fiedler gegen Stanislav Bodnar konnte nur der erste Satz nicht gewonnen werden. Dabei blieb es aber auch, so dass der Punkt final an die Heimmannschaft ging. Chancenlos war hingegen Paul Buchgraber gegen Lothar Matzanke nicht, aber mehr als ein 11:13, 11:6, 8:11, 9:11 sprang nicht heraus. Wenig später ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:3 an die Tische. Nicht so gut lief es im Anschluss für Jakob Mohler beim 7:11, 9:11, 10:12 gegen Wolfgang Winz, obwohl Jakob Mohler zumindest auf dem Papier als deutlicher Favorit in die Partie gegangen war. Da war final wirklich nichts zu holen. Mike Dirks bekam wenig später seinen Gegner Martin Silberhorn beim klaren 3:11, 9:11, 7:11 nicht richtig in den Griff. Da war final wirklich nichts zu holen. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 4:5. Kurz musste er zittern, aber letztlich war Peter Michalski beim 11:9, 14:12, 11:13, 11:4 gegen Kamil Ziolkowski doch überlegen. Recht kurzen Prozess machte Nico Radina beim 3:0 mit Gerhard Freiberger und gewann die Partie damit nach Sätzen klarer als sie im Vorfeld anhand der TTR-Werte eingeschätzt worden war. Mathis Fiedler bekam seinen gleichstarken Gegner Lothar Matzanke beim deutlichen 0:3 nicht richtig in den Griff. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 6:6. Beim nachfolgenden 3:0-Sieg gegen Stanislav Bodnar zeigte Paul Buchgraber indes seinem Kontrahenten die Grenzen auf. 2:3 endete derweil das Einzel zwischen Jakob Mohler und Martin Silberhorn aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler auf das Konto der Gäste ging. Beim 3:0-Erfolg gegen Wolfgang Winz zeigte Mike Dirks seinem Kontrahenten die Grenzen auf. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Beide Doppel holten nun am Ende eines langen Schlagabtausches im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Michalski / Buchgraber hatten im Anschluss gegen Ziolkowski / Bodnar beim 8:11, 6:11, 7:11 wenig auszurichten. Damit fand der Mannschaftskampf diesmal keinen Sieger.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 11.12.2022 (13:32) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Nach diesem Ergebnis weist der TV 1884 Großkrotzenburg nun ein Punktekonto von 5:15 Punkten auf, während der PSV Hanau vor dem nächsten Spiel, das am 17.01.2023 gegen den TV 1884 Großkrotzenburg ansteht, 11:9 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des TV 1884 Großkrotzenburg bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 17.01.2023 gegen den PSV Hanau.

Statistik:

TV 1884 Großkrotzenburg

Doppel: Michalski / Buchgraber 1:1, Radina / Fiedler 0:1, Mohler / Dirks 1:0

Einzel: P. Michalski 2:0, N. Radina 1:1, M. Fiedler 1:1, P. Buchgraber 1:1, J. Mohler 0:2, M. Dirks 1:1

PSV Hanau

Doppel: Ziolkowski / Bodnar 2:0, Freiberger / Matzanke 0:1, Silberhorn / Winz 0:1

Einzel: K. Ziolkowski 1:1, G. Freiberger 0:2, L. Matzanke 2:0, S. Bodnar 0:2, M. Silberhorn 2:0, W. Winz 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 11.12.2022 (13:32) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").